

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Vizefeldwebel Links heraus“

Kleines, unbedeutendes Fronterlebnis

Von Ettighofer

„Elsaß-Lothringer — links heraus! Bisshen fix, oder soll ich mal Einladungen rundschicken, wie?“

Der Spieß war mächtig geladen an jenem Tag. Ich sehe jenen Appell noch ganz und gar gegenwärtig. Und ich behaupte heute, genau wie damals: es war eine Schande für uns und ein Verlust für unser anständiges Regiment, daß man die Elsaß-Lothringer so blödsinnig behandelt hat. Ja wohl, dafür stehe ich gerade, es war eine Schande! Und wenn der Spieß so teufelte wie an diesem verflucht eiskalten und nassen Tag der russischen Schneeschmelze im Frühjahr 1917, so trug bestimmt das Wetter nicht die Alleinschuld. Dem Spieß war — das merkte der dämlichste Rekrut — eine Laus über die Leber gekrochen, und zwar in der Gestalt eines Divisionsbefehls, der anordnete, daß alle Elsaß-Lothringer im Osten zu bleiben hätten. Na, Schwamm darüber, es war, deutlich gesagt, eine Sauerei, eine bodenlose Schweinerei war es! Und das mit der Einladung, die er mal rundschicken wollte, nein, das war vom Spieß nicht ernst gemeint. Im Gegenteil, er hat vorher und nachher auf der Schreibstube lange genug geflucht über den Divisionsbefehl, der uns lauter anständige, alte Soldaten aus der Kompagnie riß. Es war schon ein Elend um diese Elsäffer!

Zuerst, als wir noch im Westen lagen, hatte es eines schönen Tags geheißten, hinten im Ruhequartier: „Elsaß-Lothringer links heraus!“ Und wie die Soldaten zweiter Güte hatte man sie abgeführt, an die Ostfront. Als unsichere Kantonisten. Schon damals hat unser Spieß geflucht, als